

Die Unkeler Hunnen feierten zünftig ihr 10. Lager

Unkel. Am Wochenende 28. – 30.04.2023 versammelten sich die Unkeler Hunnen im Unkeler Bürgerpark (ehem. Freibadgelände) und empfingen zahlreiche Gäste aus nah und fern.

Schon während der Woche war reges Treiben im Park zu beobachten, da die Vorbereitungen auf das Lager bereits auf Hochtouren liefen. So wurden nach und nach Jurten und Kohten aufgebaut, Händler für u. a. Schmuck, Spielsachen, Gewandungen, und vieles mehr trafen ein und die Taverne wurde mit Bänken, Tischen und gekühlten Getränken bestückt. Nach und nach füllte sich der der Park zusehends und zahlreiche Besucher des Parks konnten kaum den ersten Gongschlag zur Lagereröffnung erwarten.

Pünktlich um 17 Uhr freitags war es dann so weit, jedoch öffnete Gott Tengri genau zur Lagereröffnung seine Himmelstore und säuberte zunächst das Lager mit einem kräftigen Regenschauer; das sollte es aber auch für das gesamte Wochenende gewesen sein, denn von nun an blieb es trocken und die Sonne verwöhnte die Gäste und die Mitlagernden Horden mit ihren wärmenden Strahlen.

Nach dem Einzug aller Gewandeten ins Lager und der feierlichen Entzündung des hl. Feuers, bedankte sich Großkönig Attila (Harry Vollmer) bei allen Helfern, Mitlagernden, dem Verein Gemeinsam für Vielfalt e. V. sowie allen angrenzenden Nachbarn für das gute Miteinander und die tatkräftige sowie vielfältige Unterstützung. In einer Schweigeminute wurde nochmals all derer gedacht, die in den letzten drei Corona-Jahren, sei es privat oder im Verein, nach Walhalla berufen wurden.

Danach konnte dem Treiben nichts mehr entgegenstehen und es ertönte endlich der erste Ruf Attilas: „Tafel besetzen“, bevor verdiente Mitglieder des Vereins der Unkeler Hunnen zu Fürsten (Patrick Rieger zu Fürst Atakam; Gustav Adam zu Fürst Uldin) oder zu Ehrenmitgliedern (Jan und Natalie Kampler) ernannt wurden. Ebenfalls wurde einem treuen Freund der Unkeler Hunnen (Stephan Schmidt) der Treueadler verliehen, um ihn für seine tiefe Verbundenheit auszuzeichnen. Jungkrieger Levi (Kampler) erhielt seinen hunnischen Namen und hört von nun an auf Ernak. Eine Bauchtanz- sowie Schwertkampfvorführung rundeten das Geschehen ab, bevor bei Eintreten der Dunkelheit die Crazy Burning Devils alle Anwesenden mit ihrer Feuershow in den Bann zogen.

Samstags begann das Lager um 13 Uhr und es warteten schon zahlreiche Gäste und Besucher, Großkönig Attila und seinen Gästen an der Tafel ihre Aufwartung machen zu können. So führte Königin Greka (Silvia Vollmer) die Horden oder auch Vereine der Reihe nach an Attilas Tafel, wo es dann neben Tafelgeplänkel und Wortgefechten auch den Kelch des Friedens und der Freundschaft gab. Natürlich konnte Attila erneut seine musikalische Ader beweisen; sei es an der Trompete mit den Husaren aus Brühl oder der Trommel bei der Gruppe Samba Schlimm. Die Stimmung war grandios und das Publikum zollte jedem Auftritt viel Applaus.

Um 18 Uhr fand die Spendenübergabe an die Vertreter der Organisationen der Fördervereine für krebserkrankte Kinder Köln und Bonn statt. Ein nicht enden wollender Tross von Hunnen brachte die Präsente, die zuvor per Wunschzettel übermittelt wurden, auf die Bühne. Die beiden Vertreter dankten den Hunnen und allen Sponsoren,

die dieses möglich gemacht hatten. Das Leuchten der Kinderaugen ob dieser Präsente war herrlich und entlohnte all der Mühen im Vorfeld.

Weitere Horden und Auftritte rundeten den gelungenen Tag ab, die anwesenden Kinder konnten sich beim Ponyreiten, Messerwerfen, Basteln, Märchenerzählungen oder auf der Hüpfburg vergnügen, während die Erwachsenen sich von der Show faszinieren ließen oder an den zahlreichen Ständen der Händler fündig wurden.

Nachdem alle anwesenden Kinder Attilas Schatztruhe zurückerobert hatten und mit der süßen Errungenschaft von dannen zogen, wurden langsam die Fackeln, Kerzen und Feuerschalen auf dem Lager entzündet. Ein Schwert-Schau-Kampf ließ viele erahnen, wie es zu Zeiten Attilas zugegangen sein mag... aber es wurde bewiesen, dass auch Frauen kämpfen und zuweilen siegen konnten.

Als die Dunkelheit einzog, wurde allen Gästen eine Geschichte „Das Leben Attilas“ als Feuerspektakel dargeboten, das so manch tosenden Beifall auslöste. Natürlich ließ es sich Großkönig Attila nicht nehmen, selbst die Feuerbälle durch den nächtlichen Abendhimmel zu wirbeln, um nicht nur Teil der Geschichte zu sein, sondern einen aktiven und „heißen“ Part innezuhaben. Danach gesellten sich alle an die wärmenden Feuerstellen und feierten noch bis spät in die Nacht weiter.

Zu Beginn des Sonntags strahlte die Sonne pünktlich um 11 Uhr zur Feldmesse vom blauen Himmel und erstmals wurde die Messe von der Prädikantin Gabi Rieger zelebriert und mit allen Gästen das Abendmahl gefeiert, bevor dann die Hunnen-Happy-Hour zum Frühschoppen lockte. Doch zuvor gab es noch für den Attila der Unkeler Horde eine Überraschung, als der neue Treueadlerträger und Logade der Horde, Stephan Schmidt, und ein Ritter höheren Standes Harry Vollmer mit dem Segen der Kirche und anwesender, geschlagener Ritter selbst zum Ritter schlug und ihm den Namen „Volkmar de Uncus- Dux Aquilar Rhenus“ gab. Dies bedeutet so viel wie *„Der bei dem Volke bekannten namens Vollmer aus Unkel; Aderfürst vom Rhein“*.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der neuen Hunnen-Fürsten und die Tafel wurde erfolgreich von Fürst Atakam (Patrick Rieger) geleitet, auch wenn ihm der eine oder andere Schabernack zuteilwurde, konnte er doch ehrenhaft für seine Horde kämpfen und die Schlachten gewinnen.

Als abends das Lager von Großkönig Attila in Anwesenheit und mit allen mitlagernden Horden, Händlern und zahlreichen Zivilisten beendet wurde, bedankte er sich für das friedliche Miteinander während der Lagerzeit und insbesondere den Nachbarn für ihr Verständnis, war dies doch eine ungewohnte Veranstaltung im Park und zudem die Parksituation durch den parallel stattfindenden Flohmarkt ein wenig angespannt.

Nun ist auch das Jubiläumslager vorbei und die ersten Vorbereitungen für das Lager im kommenden Jahr (26. - 28. April 2024) haben bereits begonnen. Wer sich der Horde anschließen möchte, kann sich gerne an die Geschäftsstelle (02644/998844) wenden oder das Kontaktformular auf der Homepage (www.unca-lö.de) nutzen. Unca-Lö!